

Gemeinderat von Zürich

6.10.1999

Postulatvon Reto Heygel (SP)
und Rolf Naef (SP)

Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, ob die finanzielle und/oder ökologische Attraktivität des Fernwärmenetzes durch die Nutzung von Erdwärme verbessert werden kann.

Begründung:

In Riehen existiert seit 1994 ein Erdwärmekraftwerk, das über ein Fernwärmenetz 3000 Haushalte mit Wärme versorgt («Tages-Anzeiger» vom 11.8.1999). Weiter finden derzeit in Basel Probebohrungen für ein geplantes Erdwärmekraftwerk statt, das mit Hilfe eines speziellen Verfahrens Erdwärme zur kombinierten Strom- und Wärme-Produktion nutzen soll. Auch dieses Kraftwerk setzt für einen sinnvollen Einsatz ein bestehendes Fernwärmenetz voraus.

Auch Zürich sollte Abklärungen vornehmen, ob diese attraktive Energiequelle nutzbar gemacht werden kann. In Zusammenhang mit der aktuellen Forderung nach einem rentablen Betrieb des Fernwärmebereichs des ERZ selbst bei sinkenden Kehrrichtmengen können sich daraus neue Perspektiven ergeben.

Reto Heygel
Naef

GR Nr. 99 / 508

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit Postulat 99/133
(„Fernwärme, Senkung der Produktion durch Heizöl“)